

Fachkurskonzeption

Das Vertiefungsmodul Energieberatung für Wohngebäude vermittelt aufbauend auf das Basismodul Grundlagen der Energieberatung die notwendigen Kenntnisse, um qualifizierte und strukturierte Energieberatungen bei Wohngebäuden im Bestand durchzuführen. Die Inhalte des Moduls behandeln die rechtlichen Grundlagen, vertiefen konstruktive sowie anlagentechnische Aspekte und bauphysikalische Eigenschaften von Materialien am Bau. Anhand praxisbezogener Sanierungskonzepte wird aufgezeigt, wie vernünftige Beratung, Planung und Umsetzung funktionieren.

Die Lerninhalte beider Module entsprechen den Vorgaben des Weiterbildungskatalogs der Energieeffizienz-Expertenliste und werden für die Eintragung auf der Expertenliste für die Förderprogramme Energieberatung für Wohngebäude (BAFA & KfW) anerkannt. Bitte beachten Sie hierzu die Zugangsvoraussetzungen des BAFA unter: www.bafa.de

Aktuelles BAFA-Förderprogramm für Wohngebäude

Das BAFA gewährt Zuschüsse in Höhe von 50 % des zuwendungsfähigen Beratungshonorars; maximal 650 Euro bei Ein- und Zweifamilienhäusern und maximal 850 Euro bei Wohnhäusern mit mindestens drei Wohneinheiten. Zusätzliche Förderung für Wohnungseigentümergeinschaften (WEG): 250 Euro einmalig pro WEG bei Erläuterung der Beratungsergebnisse im Rahmen einer Wohnungseigentümerversammlung.

Fachseminare / Fortbildungsstunden

Es können auch Einzeltage gebucht werden um Fortbildungspunkte für die Verlängerung des Listeneintrags auf der Energieeffizienz-Expertenliste zu erwerben. Weitere Informationen finden Sie unter: www.akademie-biberach.de/energiefachseminare

Zielgruppe

Architekten, Bauphysiker, Hochbauingenieure und Ingenieure mit Schwerpunkt Versorgungstechnik / TGA, Handwerksmeister/innen und Techniker/innen, die die Anforderungen an den § 88 GEG erfüllen.

LEHRGANGSINHALTE

Rechtliche Grundlagen

- Anwendung des GEG in der Praxis für Wohngebäude: Anforderungen bei gemischt genutzten Gebäuden und bei Erweiterung, Aspekte des Bestands- und Denkmalschutzes, Praxisbeispiele: Auslegungsfragen des DiBT

Bestandsaufnahme und Dokumentation

- Innen- und Kerndämmung: Übersicht der Planungsaufgaben bei Umsetzung einer Innendämmung unter Berücksichtigung der Wärmebrücken, insbesondere der Anschlüsse der Decken, Fußböden und Innenwände an die Außenwände, Feuchteschutztechnische Beurteilung der Planung und Umsetzung, Berücksichtigung von möglichen Wärmebrücken im Bauprozess

Beurteilung der Gebäudehülle

- Vertiefung sommerlicher Wärmeschutz / Behaglichkeit: Beispielrechnung solare Wärmelast im Sommer, Planung und Dimensionierung des sommerlichen Wärmeschutzes, Fachgerechte Umsetzung der Lüftungs- und Verschattungsmöglichkeiten

Raumlufttechnische Anlagen und Anlagen zur Kühlung

- Berechnung von Lüftungs- und Klimaanlage: Berechnung nach DIN V 18599 und DIN V 4701-10, Grundlagen über Klimaanlage in Wohngebäuden
- Erstellung von Lüftungskonzepten gemäß DIN 1946-6, Beispiele, weitere Lüftungsmöglichkeiten

Bilanzierung von Gebäuden und Erbringung der Nachweise

- Ausstellen von Energieausweisen: Für die Zielvariante KfW-Effizienzhaus 40 und 55 sowie als öffentlich-rechtlicher Nachweis nach Neubau und Sanierung, Praxistipps für die Bilanzierung von KfW-Effizienzhäusern

LEHRGANGSINHALTE

Beratung, Planung und Umsetzung

- Förderung Wohngebäude: KfW- / BAFA-förderspezifische Details, Grundlagen zu den beiden Bundesförderprogrammen, Details zu der Bundesförderung für effiziente Gebäude - Wohngebäude: Antragstellung, Prozesse, Dokumentation, Besonderheiten in der Bilanzierung
- Projektbericht: Ausarbeitung eines beispielhaften Energieberatungsberichts, wobei das Ergebnis den Mindestanforderungen an eine Energieberatung für Wohngebäude nach den Richtlinien des BAFA entsprechen sollte, Konzept über Gesamtsanierung, Erstellung eines Sanierungsfahrplans für Wohngebäude, Energetische Baubegleitung: KfW-Effizienzhauskonforme Planung und Baustellendokumentation, bautechnische und rechtliche Rahmenbedingungen, bauphysikalische und statisch-konstruktive Einflüsse, Lebenszykluskosten
- Ausschreibung und Vergabe: Ausschreibungstexte, Angebotsauswertung, Bauzeitenplan
- Baubegleitung / Qualitätssicherung: Schnittstellenproblematik, Kontrolle der Luftdichtheit, Wärmebrückenfreiheit, Ausführung der Gebäudehülle und Anlagentechnik, Qualitätssicherung
- Detaillierung Baubegleitung bei Neubau und Sanierung: Herangehensweise, relevante Vor-Ort-Termine, Tipps zur Prüfung von Detailplanung, Ausführungsplanung, Anschlussdetails, Wärmebrücken, Luftdichtigkeit sowie zur Prüfung von Fachplanungen, Prüfung der Ausschreibungsunterlagen, Hilfestellungen zur Einweisungsbegleitung, Überprüfung der Anlageneinstellung, Prüfung und Erstellung von Dokumentationsunterlagen, Monitoring des Energieverbrauchs, Nutzerinformation / -betreuung

Schriftliche Abschlussprüfung: 14. November 2025

Zeitablauf:

Täglich von 8:30 bis 18:00 Uhr

Lehrgangsleitung

Dipl.-Ing. (FH) Matthias Gulde

Akademie der Hochschule Biberach, Archplan Gammertingen

Referenten

Dipl.-Ing. Thilo Andonovic

sia energy GmbH & Co. KG, Wangen

Prof. Dr. jur. Gotthold Balensiefen

Studiengang Projektmanagement, Hochschule Biberach

Dipl.-Ing. Robert Bettrich

Isocell GmbH, Neumarkt am Wallersee

Dipl.-Ing. (FH) Michael Braun, M.Sc.

Energieinstitut Vorarlberg

Prof. Dipl.-Phys. Dipl.-Energiewirt Axel Bretzke

Institut für Gebäude- und Energiesysteme, Hochschule Biberach

Dirk Bucerius

Zimmermeister, GEB und ö.b.u.v. SV, Bruchsal

Dipl.-Ing. Markus Ebert

Schiedel Schornsteinsysteme, Erbach

Iris Ege

Energieagentur, Biberach

MA Claus Elbert

Architekt und Energieberater BAFA

Dipl.-Ing. Martin Endhardt

Architekt und Passivhausplaner, Günzburg

Dipl.-Ing. (FH) Martin Eppe

Ingenieurbüro für Bauwesen, Aulendorf

Prof. Dr.-Ing. Alexander Floß

Studiengang Gebäudeklimatik, Hochschule Biberach

Prof. Dipl.-Phys. Andreas Gerber

Institut für Gebäude- und Energiesysteme, Hochschule Biberach

Prof. Dr.-Ing. Michael Haibel

Institut für Gebäude- und Energiesysteme, Hochschule Biberach

Dipl.-Ing. Albert Hämmerle

Firma Lignatur, Waldstatt, Schweiz

Dipl.-Ing. Stefan Hückstädt

Moll bauökologische Produkte, Schwetzingen

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Jörger

Architekt und GEB, Biberach

Dipl.-Ing. Thomas Knecht

Knecht Ingenieure GmbH, Wildpoldsried

Prof. Dr.-Ing. Roland Koenigsdorff

Institut für Gebäude- und Energiesysteme, Hochschule Biberach

Dipl.-Ing. Manfred Oelmaier

Ingenieurbüro für Brandschutz, Biberach

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz

Sachverständiger für Schallschutz und Bauphysik, Aachen

Prof. h.c. Dr.-Ing. Michael Reick

Kreisbrandmeister, Brandschutzsachverständiger, Göppingen

Dipl.-Ing. Till Schaller

Schaller+Sternagel Architekten, Allensbach

Dipl.-Ing. Helmut Schindler

AEREX GmbH, Villingen-Schwenningen

Dipl.-Ing. ETH/SIA Ralph Schläpfer

Geschäftsleitung Firma Lignatur, CH-Waldstatt

Dipl.-Ing. Simon Schmerker

Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG, Isny im Allgäu

Dipl.-Ing. (FH) Nicole Simon

Architektin, Saulheim

Dipl.-Ing. Friedemann Stelzer

Energiebuendel, Reutlingen

Caterina Winnen

Hottgenroth Software, Köln

Prof. Dipl.-Ing. Siegmund Wuchner

Rentschler und Riedesser Ingenieurges. mbH, Filderstadt

Energieeffizienz-Experte

Qualifizierte Berater werden in einer zentralen, von der Deutschen Energie-Agentur (dena) betreuten Liste erfasst, die es Verbrauchern erleichtert, Experten zu finden. Nur Energieberater, die in dieser Liste geführt werden, können Anträge für Förderprogramme stellen. Zum Eintrag in die Liste müssen Experten einen entsprechenden Umfang an Weiterbildungseinheiten nachweisen.

Die Akademie der Hochschule Biberach bietet für die Beraterkategorien Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Energieaudit DIN 16247 modular aufgebaute Weiterbildungen an, mit denen die jeweilige Qualifikation für die Energieeffizienz-Expertenliste erlangt werden kann.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.akademie-biberach.de/energieeffizienzexperte und www.energie-effizienz-experten.de